

Einleitung

Vorwort	5
Ausstellungskonzeption	12
Ausstellungsort	15

Ausstellung

1	Jüdisches Leben im Münsterland	
1.1	Ausgewählte Daten 1127 bis 1918	19
1.2	Jüdische Gemeinschaften	28
1.3	Integration und Antisemitismus	33
2	Vor den Deportationen	
2.1	Ausgewählte Daten 1933 bis 1942	40
2.2	Ausgrenzung und „Arisierung“	49
2.3	Novemberpogrom 1938	60
3	Bilder und Dokumente der Deportationen	
3.1	Letzte Bilder – Klassenfoto	69
3.2	Täterdokument – „Evakuierungs“-Anweisung	73
3.3	Letzte Bilder – Tatort Stadtlohn	75
3.4	Letzte Bilder – Tatort Coesfeld	79
3.5	Letzte Bilder – Familienfoto	83
3.6	Letzte Bilder – Kinderfoto	88
3.7	Verwaltung der Verschleppung	92
3.8	Internierung der Verschleppten	106
3.9	Täterdokument – „Evakuierungs“-Nachweis	113
3.10	Szenen der Verschleppung – Die Bielefelder Fotos	128
3.11	Szenen der Verschleppung – „Wartesaal“	129
3.12	Szenen der Verschleppung – „Gepäckaufgabe“	131
3.13	Szenen der Verschleppung – „Zugbegleiter“	133
3.14	Szenen der Verschleppung – „Bahnsteig“	136
3.15	Karte: Herkunftsorte deportierter Juden	138
4	Transporte in die „Euthanasie“ und Zwangsarbeit	
4.1	Erste Opfer – psychisch Kranke und geistig Behinderte	139
4.2	Verschleppung von Zwangsarbeitern	147
5	Aufarbeiten und Erforschen, Gedenken und Erinnern	
5.1	Täterverfolgung – Kränkungen – frühes Gedenken – Vielfalt des Erinnerns	153
5.2	Forschung und Begegnung – Tatort Riga als Gedenkort – Geschichtsort	159

Anhang

6	Informationsstände in der Region	164
7	Ergänzungen, Reaktionen, Auswertungen	
7.1	Der Bahnhof Münster als Ort der Deportationen von Wolfgang Fiegenbaum	170
7.2	Medien- und Presseberichterstattung	173
7.3	Die museal-didaktische Ausstellungskonzeption im Spiegel von Besucherreaktionen von Thomas Köhler	175
7.4	Bilanz: Besucher – Führungen – Gruppen	178
7.5	Auszüge aus dem Besucherbuch	182
7.6	Veranstaltungsprogramm	185
8	Auswahl-Bibliographie	188
9	Initiativkreis	193